

Bericht des Diözesanschießmeister 13.11.2025

Hiermit möchte ich der Versammlung, einen kurzen Einblick über die Aktivitäten im Bereich Schießsport des Diözesanverband Köln, seit der letzten Versammlung am 15. März 2025, abgeben.

Beginnen möchte ich hier mit den Meisterschaften 2025 im DV Köln.

Vom 12. April – 04. Mai, haben wir die Diözesanmeisterschaft unseres Diözesanverband, auf den Schießständen von Seb. Gymnich, Seb. Stammheim, Seb. Monheim, Antonius Niederpleis und Seb. Pier, an drei Wochenenden ausgerichtet.

Bis auf ein paar kleinere Probleme, die meist aus Störungen an den einzelnen Schießanlagen lagen und daraus resultierenden Startzeitverzögerungen, verliefen alle Tage recht ruhig. Dies war aber auch dem Verständnis der von den Störungen betroffenen Starter zu verdanken. Andere Probleme, z.B. Terminüberschneidungen mit der Meisterschaft des RSB, konnten ebenfalls unkompliziert gelöst werden, so dass alle Starter, die angereist waren, auch ihren Start wahrnehmen konnten. Wir versuchen Terminüberschneidungen unserer Meisterschaft mit der des RSB, so gering wie möglich zu halten.

Zur Diözesanmeisterschaft wurden 1675 Teilnehmer aus 22 Bezirken eingeladen, dies waren gegenüber 2024 wieder zwei Bezirksverbände mehr.

Von den 1675 Teilnehmer wurden 1198 Starts wahrgenommen. Die Ausfallquote lag somit in diesem Jahr bei 28%, die waren gegenüber 2024 4% mehr, aber noch im grünen Bereich.

Zusätzlich haben auch, wie in den letzten Jahren, die Bambini an der Meisterschaft teilgenommen. Mit ca. 110 gemeldeten Startern haben wir hier mittlerweile eine gewisse gleichbleibende Starterzahl, über die Jahre erreicht.

Ich möchte mich wieder besonders bei allen Helfern und meinen Stellvertretern für Ihre Unterstützung bei der Meisterschaft bedanken. Hier waren sehr geringe Ausfälle zu verzeichnen, die aber alle kompensiert werden konnten.

Die Siegerehrung der Diözesanmeisterschaft 2025, fand dann am 23. Mai 2025, wieder im Schützenheim der St. Seb. Pulheim statt.

Bei knapp über hundert Teilnehmern war es wieder eine schöne Veranstaltung, so dass wir hier alle Sieger in einem würdigen Rahmen ehren konnten. Mit der Siegerehrung war die Diözesanmeisterschaft 2025 komplett abgeschlossen.

Während des DJT, der in diesem Jahr in Neuss Grefrath stattfand, war ich durch eine Rom- Wallfahrt nicht anwesend, so dass die Stellvertretenden DSM Frank Riechert, Andrea Thom und Dirk Judel das Schießen um die Würde der Diözesanjugenschützenmajestäten abgehalten haben. Aus diesem Grund hier in

Auszügen der Bericht von Dirk Judel zum DJT von der BSM-Versammlung vom 23.10.2025:

Beim Betreten des Schießstands fiel auf, dass der Betreiber nicht vollumfänglich den Schießstand so hergerichtet hatte, wie es bei der Begehung mit DSM und BSM besprochen worden war.

Aber, das Schießen konnten nach kleinen Ausbesserungen starten.

Mein Job war die Waffenkontrolle, von daher primär aus meiner Sicht berichtet.....

Von Anfang an waren wir, vom DSM-Team vor Ort, gezwungen zu improvisieren. Es fehlte jemand seitens des BDSJ für die Anmeldung. Auf die Anmeldung wurde dann bis zum Eintreffen desjenigen verzichtet und es fand „nur“ eine Waffenkontrolle statt, bei der dann die Namen der Lageneinteilung mit den Ausweisen verglichen wurden.

Aber, es kam auch zu anderen Problemchen, Kinder/ Jugendliche, die sich bei der Waffenkontrolle meldeten, aber bekannt gaben das ihr Sportgerät noch in der mobilen Waffenkammer war, oder aber, das Sportgerät war vor Ort, aber der dazugehörige Jungschütze nicht.

In der ersten Lage wurde schon gestrichen, überschrieben und verschoben. Unser Ziel war: Auf jeden Fall den Zeitplan zu halten.

Darin unterstützt haben uns auf jeden Fall die Kinder, Jugendlichen und auch deren Begleiter, Eltern, Jungschützenmeister.

Auch wenn einiges seitens des Veranstalters und des Schießstandbetreibers nicht alles vollumfänglich funktioniert hat, gab es bei der Waffenkontrolle nicht ein Wort des Ärgers, oder das Gemeckert wurde. Alles lief hervorragend ab, und auch auf dem Schießstand waren die Kinder und Jugendlichen sehr diszipliniert und aufmerksam.

Wer sich jetzt fragt was hat nicht funktioniert:

Über die mobile Waffenkammer habe ich schon berichtet, im Shuttle-Service lief es auch nicht zu 100% rund, ob es nun an Koordinationsproblemen vor Ort lag, oder Starter sich in den Bus setzten, obgleich eine spätere Fahrtzeit auch gereicht hätte..... da kommt es auch auf das Mitspielen aller Beteiligten an.

Einen Einspruch gab es auch, Thema war hier die nicht stufenlos verstellbar Auflage und die unterschiedliche Höhe des Schützenstandes. Der Einspruch wurde abgelehnt.

Aber, behalten wir das Positive im Gedächtnis, ein großes Lob an alle Kinder und Jugendlichen vor Ort und auch an deren Betreuer, Eltern und Begleitungen. Durchweg alle entspannt, auch wenn das ein oder andere Gesicht der Kinder und Jugendlichen dies nicht vermuten ließ, aber ich denke es ist da auch der Job an Anmeldung und Waffenkontrolle diese Nervosität durch ein Lächeln und lockeren Umgang ein wenig abzuschwächen.

Für die BVKs LG Freihand und LG stehend aufgelegt 2025/26 hatte Andrea Thom als zuständige Stellvertretende Diözesanschießmeisterin, am 2.Juli zu einem

Gruppenleitertreffen nach Hilden eingeladen. Hier waren dann einige Gruppenleiter vor Ort und so konnte dort einiges zu den BVKs besprochen werden. Für den LG Bereich konnten mit Christian Papke und Thorsten Bergheim zwei neue Gruppenleiter gewonnen werden. Bei der Planung konnten fast alle Gruppen mit den gemeldeten Aufsteigern aufgefüllt werden. Einzig die Bereichsklasse LG Freihand ist in dieser Saison mit nur drei Mannschaften am Start, da hier kurz vor dem ersten Wettkampf, zwei Mannschaften, personalbedingt zurückgezogen wurden. Die BVK LG haben am 1. Oktober gestartet und gehen bis März 2026.

Die BVK im KK haben vom 1. April bis zum 31. August stattgefunden. Hier gewann Meckenheim die Diözesanklasse A. In den beiden Bereichsklassen gewannen die Mannschaften aus Lövenich und Ahrem. Für den Aufstieg in die Bereichsklassen liegt uns momentan leider nur eine Meldung vor. Hier können noch bis zum 31.12. Mannschaften gemeldet werden.

In diesem Jahr haben bisher 11 Schützen aus unserm Diözesanverband einen Antrag auf Schießsporterleichterung gestellt, wovon über einen schon abgestimmt wurde und zehn noch zur Abstimmung offen sind. Da unser Bundesschießmeister momentan, gesundheitlich verhindert ist, wird versucht die offenen Anträge so schnell wie möglich zu bearbeiten. Vorläufige freigaben nur auf DV-Ebene und für die BVK zu erteilen, waren mal kurz in Überlegung, habe ich aber verworfen.

In diesem Jahr haben bisher 28 Personen Waffenbedürfnisse beantragt, die Mehrheit davon für WBKs zum Eintragen von Kleinkalibergewehren.

In dem Bereich der Ausbildung haben wir in diesem Jahr schon 4 Sachkunde- Lehrgänge mit durchschnittlich 26 Teilnehmern abgehalten und haben hier alle geplanten Lehrgänge für 2025 ausgerichtet. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen sind die ersten beiden SK- Lehrgänge 2026 auch schon ausgebucht.

Bei den Schießleiter- Lehrgängen haben wir 2 Lehrgänge mit ca. 30 Teilnehmern abgehalten und am 22./23.11.25 findet hier der letzte Lehrgang für 2025 statt.

Bei den Mentor- Lehrgängen mussten wir leider den Frühjahrs-Lehrgang, aufgrund von krankheitsbedingten Absagen, komplett absagen. Hier findet der nächste am 22./23.1.2025 in Ensen Westhoven statt. Für diesen Lehrgang würde ich diese Versammlung bitten, etwas Werbung zu machen.

Kurze Erläuterung: Wir sind mit dem DV Köln der einzige Diözesanverband, der diese Lehrgänge durchführt und wir haben bisher nur positives Feedback erhalten, die Beschreibung über den Inhalt dieses Lehrgangs, ist auf unserer Internetseite online.

Informationsveranstaltungen für Schießstandbetreiber hatten wir in diesem Jahr auch welche. Im Bezirksverband Voreifel /Königswinter, Kolpingstadt Kerpen und Rhein Sieg.

Hier sollten sich noch mehr Bezirke um die Durchführung einer solchen Veranstaltung bemühen.

Um die Preise der Lehrgänge auch für 2026 stabil zu halten, werden wir uns wieder an einer Sammelbestellung der Ausbildungsbücher für einen Jahresbedarf, beteiligen.

Hier möchte ich mich zuerst mal bei meinem Stellvertreter Holger Frank bedanken der diese Sparte für unseren DV führend begleitet, aber auch bei allen Ausbildern ob fürs Waffenrecht oder auch für die Mentor- Lehrgänge, denn bei insgesamt 9 Lehrgängen je zwei Tage Waffenrecht/ Mentor und 3 Infoveranstaltungen von 1 Tag, ist das eine enorme Zeit, die jeder aufbringt, um unsere Schützen eine ordentliche Ausbildung für Sachkunde, Schießleiter und Mentor zu ermöglichen.

In der Zeit vom 06.September bis zum 03.Oktober fand zum Abschluss des Meisterschaftsjahr 25, die Bundesmeisterschaft statt.

Hierzu mussten wir für den DV Köln in diesem Jahr 38 Helfer stellen. Hier haben wir alle Helferdienste bei Seb. Gymnich übernommen, plus den 28. September bei Seb. Pier und hatten somit unser Soll erfüllt. Aus zwei Bezirken traten die Helfer ihre Helferdienste nicht an, wodurch zeitweise eine ordnungsgemäße Durchführung des jeweiligen Wettkamptages gefährdet war. Nach ein paar Telefonaten konnten dann aber kurzfristig Helfer aus anderen Bezirken aktiviert werden, so dass wir die Ausfälle kompensieren konnten.

Hier möchte ich mich auch bei allen Helfern, die uns hier unterstützt haben, bedanken.

Leider war die Einteilung, gewisse Klassen an verschiedenen Tagen, ein Start Anfang des Monats und ein Start am Ende des Monats, etwas unglücklich. Eine Lösung wie bei den Diözesanmeisterschaften, Doppelstarts manuell zu entzerren und die Schützen an einem Tag zweimal starten zu lassen, wäre für die Schützen vielleicht besser gewesen. Man muss aber erst einmal knapp über zweitausend Schützen einteilen, besonders da es das erste Mal mit dem neuen Schießsportprogramm war.

Ansonsten verliefen die Bundesmeisterschaften in diesem Jahr auch recht ruhig. Hier konnten auch alle aufgetretenen Probleme zeitnah behoben werden.

Aus dem DV Köln waren hier 894 Starter eingeladen, wovon 299 nicht angetreten sind, das waren 33,4% Ausfallquote aus Köln und die Ausfallquote der gesamten Meisterschaft lag bei 35,4%.

Anmerken möchte ich noch, dass die Meisterschaft 2025 trotz des neuen Programms und etlichen Updates im Verlauf der Meisterschaft, mit dem neuen Programm gut gelaufen ist. Persönlich hatte ich mir das schwieriger vorgestellt.

Bei den Wettbewerben um die Würden der Bundesmajestäten beim Bundesfest in Mönchengladbach und in Übach- Palenberg, verliefen die Wettbewerbe ruhig und geordnet ab. Die Starter legten die übliche Nervosität, die bei solchen Wettbewerben vorhanden ist, an den Tag.

Zum Schluss möchte ich wieder bei allen bedanken die uns das Jahr über unterstützt haben, besonders aber bei meinen Stellvertretern für die gute Zusammenarbeit.